

## SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Gemeinderat**  
öffentlich am 23.01.2012

Drucksache Nr. **2012/030**  
Federführung Stadtbauamt  
Sachbearbeiter Melanie Griebe  
Stand 05.01.2012  
Aktenzeichen 797.3  
Mitwirkung

### **Mobilfunk in der Altstadt - Telekom: Standortdiskussion, Beschluss über das weitere Vorgehen**

#### **Beschlussvorschlag**

1. Die Ergebnisse des Immissionsgutachtens Mobilfunk in Wangen, Bereich Kernstadt werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt der Telekom das Angebot zu machen, auf eine Gemeinschaftsanlage auf dem künftigen Zentralen Omnibusbahnhof nördlich des Bahnhofs zu gehen.

#### **Sachdarstellung**

Die Telekom ist zur Versorgung der Altstadt auf der Suche nach einem Ersatzstandort für den im Sommer 2010 gekündigten Standort im Turm der Martinskirche. Derzeit befindet sich der provisorische Sendemast der Telekom auf dem Grundstück der Bahnhofstraße 4, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Martinstorschule.

Mit Unterstützung des Umweltinstituts München e.V. wird in einem so genannten dialogischen Verfahren gemeinsam mit dem Betreiber ein Ersatzstandort gesucht. Das Umweltinstitut München e.V. wurde im Mai 2010 beauftragt, mehrere Standortalternativen, ausgelöst durch die Kündigung des Standortes in der Martinskirche, zu untersuchen. Des Weiteren erfolgt die Untersuchung auch vor dem Hintergrund, dass das Silogebäude in der Zeppelinstraße zeitnah abgebrochen werden soll, so dass auch E-Plus und Vodafone Ersatz für die derzeit dort betriebenen Stationen suchen. Zielsetzung hierbei ist, Varianten zu finden, bei denen ein guter Funkversorgungspegel zu erwarten ist und zugleich unnötig hohe Befeldungen der benachbarten Wohnbevölkerung vermieden werden können. Zentraler Ansatz der Untersuchung ist damit die Minimierung der im Außenbereich der Wohnbebauung und wohnähnlich genutzten Gebäude auftretenden Leistungsflussdichte unter Berücksichtigung der netzbetreiberseitigen Versorgungsziele. Bezogen auf die jeweilige Variante wurde im Bereich der umliegenden Bebauung eines untersuchten Standortes der ungünstigste Immissionspunkt gewählt und in der Immissionsprognose dargestellt. Das Berechnungsergebnis zum Immissionspunkt bezieht sich auf eine Höhe über

Grund von 4 m, das in etwa dem 1. Obergeschoss eines Wohnhauses entspricht. Herr Ulrich-Raithel vom Umweltinstitut München e.V. wird in der Sitzung das Immissionsgutachten für den Bereich der Kernstadt von Wangen im Allgäu vorstellen.

Im Rahmen des dialogischen Verfahrens fand im November 2011 auch ein Gespräch mit der Telekom, Herrn Ulrich-Raithel, Vertretern des Arbeitskreises Mobilfunk, des Rundes Tisches „Mobilfunk“, des Gemeinderates sowie der Stadtverwaltung statt. Die Telekom führte hierbei an, dass aufgrund der Vielzahl an Telekomkunden in der Innenstadt die vorhandene Kapazität problematisch sei. Die Versorgung der Altstadt und hierbei insbesondere der Unterstadt werde durch die dichte und daher abschirmende Bebauung der Altstadt sowie der dezentralen Lage des Sendestandorts in der Bahnhofstraße erschwert.

Von Seiten der Stadtverwaltung wurde bei diesem Gespräch der Telekom der Standort am geplanten Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) nördlich des Bahnhofs (im Gutachten Standort U02) angeboten. Nach Herrn Ulrich-Raithel ist dort z.B. die Errichtung von zwei 30° Sektoren zur Versorgung der Altstadt grundsätzlich möglich.

Nach Aussage der Telekom weise der Standort U02 zwar ähnliche Kapazitäten wie der bestehende Standort in der Bahnhofstraße auf, jedoch fehle es dort an Planungssicherheit. Laut Telekom bestehe der Bedarf nach einem Standort bei den Nutzern, d.h. in der Innenstadt. Die Telekom sei daher auf der Suche nach einem Ergänzungsstandort zur Bahnhofstraße 4, welcher die Unterstadt versorgt oder nach einem Standort, welcher die gesamte Altstadt versorge. Die Telekom hat mitgeteilt, dass sie für den Standort in der Bahnhofstraße einen Antrag auf Umrüstung von GSM auf UMTS einreichen wird.

Von Seiten der Verwaltung wird vorgeschlagen, der Telekom den Standort am geplanten ZOB anzubieten. Der Standort nördlich des Bahnhofs wird bereits jetzt von anderen Mobilfunkanbietern als Sendestandort genutzt. Es besteht dort die Möglichkeit einen gemeinsamen Standort zu errichten, der gestalterisch in die Gesamtkonzeption des neuen Omnibusbahnhofs integriert werden kann.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

### **Anlagen**

Immissionsgutachten Mobilfunk in Wangen, Bereich Kernstadt, 18.11.2010